

Fünfunddreißigster Sonntag.

Papa ist hier, o wie freue ich mich, daß er gerade in meiner Woche gekommen ist und ich es nun schreiben kann. Er kam aber nicht am Donnerstag, sondern erst gestern mittag. Christian und ich hatten im Garten eine Ehrenpforte für ihn gebaut, und nachdem sie fertig war, hatte keiner von uns hindurchgehen dürfen, Papa sollte der erste sein, der es that. Auch um seine Stubenthür hatten wir eine Blumenguirlande gewunden, diesmal mußte der liebe Papa sich das schon gefallen lassen, und dann hatten wir ihm in seinem Zimmer unsere Gaben aufgebaut. Papa betrachtete jedes Stück sehr genau, auch meine Kragenschachtel, und als er hörte, daß die Brüder und ich alles ganz allein gearbeitet hätten, sagte er: „Nun freue ich mich doppelt über die schönen Sachen und werde sie sehr in Ehren halten.“ Der gute, liebe Papa!